

Das neue Geräte- und Produktsicherheitsgesetz

von

Carsten Laschet, Tobias Lenz, Elisabeth Wirthmüller

Grundwerk mit Ergänzungslieferung. Stand: 10/2011

[Das neue Geräte- und Produktsicherheitsgesetz – Laschet / Lenz / Wirthmüller](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

FORUM Merching 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 89827 925 3

1/3 Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Vorwort und Verzeichnisse

- 1/1 Vorwort**
- 1/2 Herausgeber und Autoren**
- 1/3 Inhaltsverzeichnis**
- 1/4 Stichwortverzeichnis**
- 1/5 Hinweise zur Software**
- 1/6 Dokumente auf der CD-ROM**

Kapitel 2 Die neuen Regelungen des GPSG

- 2/1 Einführung**
 - 2/1.1 Zielsetzung des GPSG
 - 2/1.2 Neuerungen des GPSG
- 2/2 Der Anwendungsbereich des GPSG**
 - 2/2.1 Überblick
 - 2/2.2 Wann und für wen gilt das GPSG?
 - 2/2.3 Für welche Produkte gilt das GPSG?
 - 2/2.3.1 Technische Arbeitsmittel
 - 2/2.3.2 Verbraucherprodukte
 - 2/2.3.3 Überwachungsbedürftige Anlagen
 - 2/2.3.4 Vom GPSG nicht erfasste Produkte
 - 2/2.4 Einschränkungen des Anwendungsbereichs des GPSG
 - 2/2.4.1 Entsprechende oder weitergehende Rechtsvorschriften
 - 2/2.4.2 Rechtsvorschriften zur Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit
- 2/3 Pflichten beim Inverkehrbringen von Produkten**
 - 2/3.1 Überblick
 - 2/3.2 Pflichten im harmonisierten Bereich
 - 2/3.3 Pflichten im nicht harmonisierten Bereich
 - 2/3.4 Zeitliche Vorgaben
 - 2/3.5 Sonderfall: Ausstellungen
- 2/4 Besondere Pflichten beim Inverkehrbringen von Verbraucherprodukten**
 - 2/4.1 Überblick
 - 2/4.2 Pflichten der Hersteller, Bevollmächtigten und Einführer

- 2/4.2.1 Hinweis- und Instruktionspflicht
- 2/4.2.2 Namenskennzeichnungspflicht
- 2/4.2.3 Organisationspflicht
- 2/4.2.4 Produktbeobachtungspflicht
- 2/4.2.5 Behördliche Meldung / Selbstanzeige
- 2/4.3 Pflichten der Händler
- 2/5 Prüf- und Konformitätszeichen**
- 2/5.1 Überblick
- 2/5.2 CE-Kennzeichnung
- 2/5.3 GS-Zeichen
- 2/6 Die Überwachung durch die Behörden**
- 2/6.1 Zuständige Behörden
- 2/6.2 Maßnahmen der zuständigen Behörden
- 2/6.2.1 Antrag auf Überprüfung der Rechtmäßigkeit einer Behördenmaßnahme
- 2/6.3 Meldeverfahren der zuständigen Behörden
- 2/6.4 Veröffentlichung von Informationen durch die zuständigen Behörden
- 2/6.4.1 Beispiele für Untersagungsverfügungen
- 2/6.4.2 Amtshaftung wegen Meldungen über Produktgefahren
- 2/7 Überwachungsbedürftige Anlagen**
- 2/8 Straf- und Bußgeldvorschriften**
- 2/9 Rechtsverordnungen**

- Kapitel 3 Die Umsetzung des GPSG in der Praxis**
- 3/1 Anforderungen in der Übersicht**
- 3/1.1 Leitfaden für die praktische Umsetzung
- 3/1.1.1 Vorabhinweise
- 3/1.1.2 Anwendung des GPSG auf das Produkt bestimmen
- 3/1.1.3 Anforderungen des GPSG an das Produkt bestimmen
- 3/2 Die Risikobeurteilung**
- 3/2.1 Rechtliche Grundlagen
- 3/2.2 Die „vorhersehbare Fehlanwendung“
- 3/2.3 Theoretische Hilfen zur Durchführung einer Risikobeurteilung
- 3/2.4 Die Durchführung einer Risikobeurteilung
- 3/2.5 Checkliste: Gefährdungskatalog nach DIN EN 1050
- 3/3 Die Qualitätssicherung**
- 3/3.1 Die Aufgaben des Qualitätsmanagements

- 3/3.2 Die Aufgaben der Entwicklung
- 3/3.3 Die Aufgaben der Konstruktion
- 3/3.4 Die Aufgaben des Einkaufs
- 3/3.5 Die Aufgaben der Fertigung
- 3/3.6 Die Aufgaben des Vertriebs
- 3/3.7 Die Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV)
- 3/3.8 Beispiel einer QSV
- 3/3.9 Beispiel einer QSV – Englisch
- 3/3.10 Qualitätsmanagementsysteme – ISO 9000 ff.
- 3/3.10.1 Grundsätzliches zu QM-Systemen und QM-Normen
- 3/3.10.2 Gründe für die Einführung von QM-Systemen
- 3/3.10.3 Einführung von QM-Systemen: Grundsätzliche Vorgehensweise
- 3/3.10.4 Auditierung und Zertifizierung
- 3/3.10.5 Arbeitshilfen zur Einführung eines Qualitätsmanagementsystems
- 3/3.10.6 Revision der DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 9004
- 3/4 Die Produktbeobachtung**
- 3/4.1 Überblick
- 3/4.2 Was umfasst Produktbeobachtung?
- 3/4.3 Informationsquellen für die Produktbeobachtung
- 3/4.4 Beschreibung einer geregelten Produktbeobachtung
- 3/4.5 Auswertung der Produktbeobachtung
- 3/4.6 Checkliste: Unfallmeldung
- 3/4.7 Vorgehensweise bei Bekanntwerden von Gefahren
- 3/4.7.1 Hilfestellung zur Durchführung der Risikoanalyse
- 3/4.7.2 Umgang mit einem nicht annehmbaren Risiko
- 3/4.8 Meldepflicht – nur für Verbraucherprodukte
- 3/4.8.1 Begründung der Meldepflicht
- 3/4.8.2 Die Inhalte der RAPEX-Meldung
- 3/4.8.3 Leitlinie für die Meldung gefährlicher Verbrauchsgüter (2004/905/EG)
- 3/4.9 Produktintegritätsmanagement
- 3/4.9.1 Produktsicherheit in Europa: Ein Leitfaden für Korrekturmaßnahmen einschließlich Rückrufen (Auszug)
- 3/4.9.2 Muster: Rückrufplan
- 3/4.9.3 Muster: Erfassung der Mitglieder des Rückrufteams
- 3/4.9.4 Mustervordruck eines Besprechungsprotokolls

- 3/4.9.5 Checkliste: Rückrufteam
- 3/4.9.6 Formular zur Lagersperre
- 3/4.9.7 Muster: Kundeninformation Warnung
- 3/4.9.8 Zeitungsanzeigen für Rückrufaktionen: Erforderliche Hinweise
- 3/4.9.9 Muster: Schadenbericht
- 3/4.9.10 Umgang mit den Medien in der Krise
- 3/4.9.11 Muster: Lokale Teams zur Warenrückführung
- 3/4.9.12 Muster: Tagebuch zur Warenrückführung
- 3/4.9.13 Mustervordruck: Übersichtstabelle Rückrufquote
- 3/4.9.14 Muster: 8-D-Bericht
- 3/5 Die Technische Dokumentation**
- 3/5.1 Die interne Dokumentation
- 3/5.2 Die externe Dokumentation
- 3/5.2.1 Rechtliche Grundlagen
- 3/5.2.2 Mögliche Eingangsgrößen für die Benutzerinformation
- 3/5.2.3 Muster: Struktur einer Betriebsanleitung
- 3/5.2.4 Checkliste: Erstellung von Betriebsanleitungen (technische Überprüfung)
- 3/5.2.5 Checkliste: Erstellung von Betriebsanleitungen (Darstellungsüberprüfung)
- 3/5.2.6 Leitlinie SecureDoc: „Nutzbare und sichere Gebrauchsanleitungen für Verbrauchsgüter“ (Auszüge)
- 3/5.3 Weiterführende Informationen zur Technischen Dokumentation
- 3/5.3.1 Richtlinie VDI 4500
- 3/5.3.2 DIN EN 62079
- 3/5.3.2.1 Allgemeines
- 3/5.3.2.2 Vermutungswirkung
- 3/5.3.2.3 Inhalt EN 62079
- 3/5.3.3 Zusammenhang Risikobeurteilung – Benutzerinformation am Beispiel von Anforderungen an Maschinen
- 3/6 Das Gesamtkonzept und das Neue Konzept – Konformitätsbewertung und CE-Kennzeichnung**
- 3/6.1 Konformitätsbewertung nach dem Gesamtkonzept
- 3/6.2 CE-Kennzeichnung nach dem Neuen Konzept
- 3/6.3 Fragen und Antworten zum CE-Kennzeichen
- 3/6.4 Der Weg zum CE-Kennzeichen
- 3/6.5 Internationale Markteinführung von Produkten

- 3/6.5.1 Die Europäische Union und Drittstaaten
- 3/6.5.2 MRA-Staaten
- 3/6.5.3 Nicht-MRA-Staaten
- 3/6.5.4 Normengremien
- 3/6.5.5 Zulassungsstellen
- 3/7 Das GS-Zeichen**
- 3/7.1 Was ist das GS-Zeichen?
- 3/7.2 Die Vergabe des GS-Zeichens
- 3/7.2.1 Die zugelassenen GS-Prüfstellen
- 3/7.2.2 Die Vergabebedingungen für den Antragsteller
- 3/7.2.3 Grundsatzbeschlüsse des ZEK nach dem GPSG
- 3/7.3 Hilfen für Händler gegen den Missbrauch des GS-Zeichens
- 3/7.4 Formular „Meldung über den Entzug eines GS-Zeichens wegen Sicherheitsmängel“ (gem. § 7 Abs. 2 GPSG)
- 3/7.5 PAK-Prüfung
- 3/8 Die Vertragsgestaltung**
- 3/8.1 Anpassungsbedarf aufgrund des GPSG
- 3/8.2 Kauf-/Lieferverträge
- 3/8.3 Qualitätssicherungsvereinbarungen
- 3/8.4 Allgemeine Geschäftsbedingungen
- 3/8.4.1 Beispiel: Allgemeine Einkaufsbedingungen
- 3/8.4.2 Beispiel: Allgemeine Verkaufs- und Lieferungsbedingungen
- 3/8.5 Der Rahmenvertrag
- 3/8.5.1 Die Rahmenvereinbarung
- 3/8.5.2 Die Liefervereinbarung
- 3/8.5.3 Die Dispositionsvereinbarung Just in time
- 3/8.6 Der Forschungs- und Entwicklungsvertrag
- 3/8.6.1 Gründe für F&E-Verträge
- 3/8.6.2 Erläuterungen zur Vertragsgestaltung
- 3/8.6.3 Muster: Forschungs- und Entwicklungsvertrag
- 3/8.7 Anfechtung von Verträgen
- 3/9 Organisationsverantwortung und Responsibility Management**
- 3/10 Die Wareneingangskontrolle nach § 377 HGB**
- 3/10.1 § 377 HGB und dessen Zusammenhang mit dem GPSG
- 3/10.2 Zweck des § 377 HGB
- 3/10.3 Handelskauf
- 3/10.3.1 Kauf
- 3/10.3.2 Kaufleute

- 3/10.4 Voraussetzungen der Ablieferung
 - 3/10.4.1 Grundkonstellation
 - 3/10.4.2 Besondere Fallgestaltungen
- 3/10.5 Ordnungsmäßige Untersuchung der Ware
 - 3/10.5.1 Zeitpunkt der Untersuchung
 - 3/10.5.2 Art der Untersuchung
 - 3/10.5.3 Hinzuziehung von Sachverständigen
 - 3/10.5.4 Untersuchungsmethoden über eine Woche hinaus
- 3/10.6 Rügeobliegenheit bei Mängel
 - 3/10.6.1 Mangel
 - 3/10.6.2 Offener Mangel
 - 3/10.6.3 Verdeckter Mangel
- 3/10.7 Form und Inhalt der Rüge
- 3/10.8 Rechtsfolgen der Rüge
- 3/10.8.1 Rechtslage bei ordnungsgemäßer Rüge
- 3/10.8.2 Rechtslage bei unterlassener Rüge
- 3/10.9 Abweichende Vereinbarungen
- 3/10.10 Zusammenfassung
- 3/11 **GPSG-Anwendungsfälle: Was in welchem Fall zu beachten ist****
- 3/11.1 Inverkehrbringen eines Produkts nach Neu- oder Weiterentwicklung
- 3/11.2 Zusammenfügen eines Produkts aus Teilen (z. B. verkettete Anlage)
- 3/11.3 Wesentliche Veränderungen oder Aufarbeitungen eines Produkts
- 3/11.4 Entwicklung oder Weiterentwicklung eines Produkts für den Eigenbedarf
- 3/11.5 Herstellung eines Produkts ausschließlich nach den Angaben des Auftraggebers
- 3/11.6 Import eines Produkts direkt zur Eigennutzung aus einem Staat außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums
- 3/11.7 Einführung eines Produkts aus einem Staat außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums und Überlassung an Dritte
- 3/11.8 Überlassung eines Produkts innerhalb des europäischen Wirtschaftsraums als Händler an Dritte
- 3/11.9 Kennzeichnung eines Produkts als Händler mit einem Warenzeichen und Überlassung an Dritte
- 3/11.10 Ausstellen eines Produkts
- 3/11.11 Überlassen eines gebrauchten Produkts an andere

- 3/11.12 Sie wollen im Auftrag eines Herstellers, Importeurs oder Händlers Dienstleistungen erbringen

Kapitel 4 Aktuell im Brennpunkt

4/1 Der „Feuerwehrkreis“

4/2 Die „Selbstanschwärzungspflicht“

4/3 FAQ – Fragen aus der Praxis

4/3.1 Fragen zum Anwendungsbereich des GPSG

4/3.2 Fragen zu den Pflichten des Herstellers

4/3.3 Fragen zu den Pflichten des Importeurs

4/3.4 Sonstiges

4/3.5 FAQ aus den GPSG-Leitlinien des Länderausschusses für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI)

4/3.5.1 Hinweise zu den Leitlinien

4/3.5.2 Leitlinien zum Anwendungsbereich

4/3.5.3 Leitlinien zu Begriffsbestimmungen

4/3.5.4 Leitlinien zum Inverkehrbringen und Ausstellen

4/3.5.5 Leitlinien zu den besonderen Pflichten für das

Inverkehrbringen von Verbraucherprodukten

4/3.5.6 Leitlinien zur CE-Kennzeichnung und zum GS-Zeichen

4/3.5.7 Leitlinien zu den Aufgaben und Befugnissen der zuständigen Behörden

4/4 Die Straf- und Bußgeldvorschriften der §§ 19 und 20 im Lichte des sog. Bestimmtheitsgebotes

4/5 Wie prüfen Behörden?

4/5.1 Aktuelle Mängelberichte

4/5.1.1 Mängelbericht 2004 der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

4/5.1.2 Jahresberichte 2004 der zuständigen Behörden:

Beispiel Gewerbeaufsicht Bayern

4/5.2 Marktüberwachung in Deutschland:

Die offizielle Handlungsanleitung für Behörden

4/5.2.1 Entstehung und Ziel der Handlungsanleitung

4/5.2.2 Ablauf der Marktüberwachung

4/5.2.3 Maßnahmen der Marktüberwachung

4/5.3 Aktuelles aus der Normung

4/5.3.1 Das aktuelle Verzeichnis der harmonisierten, konformitätsauslösenden Normen zum GPSG

- 4/5.3.2 Das aktuelle Verzeichnis A und B der nicht harmonisierten, nationalen Normen zum GPSG
- 4/5.4 Prüfschwerpunkte auf Grundlage des BAuA-Forschungsberichts 1047 (Marktaufsicht in Theorie und Praxis)
- 4/6 Aktuelle Rechtsprechung**
- 4/6.1 CE-Kennzeichnung: Sicherheitsbestimmungen und Haftung
- 4/6.2 Quasi-Hersteller: Voraussetzungen der Haftung
- 4/6.3 AGB für Einkäufer: Unwirksame Klausel
- 4/6.4 CE-Kennzeichnung: Zusicherung einer Eigenschaft
- 4/6.5 Herstellerhaftung: Lieferant haftet nur bei „anonymen Produkten“
- 4/6.6 Zuliefererhaftung: Regress des Endherstellers
- 4/6.7 Prozesskostenhilfe
- 4/6.8 Herstellerhaftung: Fehlende Warnhinweise
- 4/6.9 Inverkehrbringen durch 100%ige Tochtergesellschaft
- 4/6.10 Importe innerhalb der EU: Pflichten des Importeurs
- 4/6.11 Schadensersatz: Kontrollpflichten des Importeurs
- 4/6.12 Zustellung einer amerikanischen Strafschadensersatzklage in Deutschland
- 4/6.13 Zuliefererregress: Fehlerhafte Zulieferteile
- 4/6.14 Aufklärungspflichten von Händlern beim Verkauf „gefährlicher“ Produkte
- 4/6.15 Produktbeobachtungspflicht: Kostenloser Austausch von fehlerhaften Produkten
- 4/6.16 Konstruktionsfehler bei Maschinen: Haftung wegen mangelnder Einhaltung der Sicherheitsstandards
- 4/6.17 Haftung eines Einzelhändlers: Zumutbarkeit von Sicherheitsvorkehrungen
- 4/6.18 Wer ist Hersteller im Sinne des Produkthaftungsgesetzes?
- 4/6.19 Unvollständige Bedienungsanleitung als Sachmangel
- 4/6.20 Kein Aufwendungsersatz für die Nachrüstung bei Pflegebetten
- 4/7 Aktuelle Informationen zu diversen Produkten und Produktbereichen**
- 4/7.1 Stellungnahme der BAuA zur Risikobewertung von Lasern und LED der Klassen 2, 2M und 3A
- 4/7.2 Feuerzeuge sollen kindersicher sein
- 4/7.3 Atemschutzgeräte – Partikelfilter
- 4/7.4 Sicherheit von Adaptern

- 4/8** **EU-Kommission will Sammelklagen zulassen**
- 4/9** **Marktüberwachung aktuell**
- 4/9.1 Verbraucherschutz: RAPEX-Jahresbericht 2006
- 4/9.1.1 Was ist Rapex?
- 4/9.1.2 Der Rapex-Jahresbericht 2006
- 4/9.1.3 Schlussfolgerungen und Herausforderungen für 2007
- 4/9.1.4 Fragen und Antworten zum Jahresbericht 2006 über das Schnellwarnsystem RAPEX
- 4/10** **GS-Zeichen bleibt erhalten**
- 4/11** **Neues Binnenmarktpaket vom Europäischen Parlament verabschiedet**
- 4/12** **Konzeptverantwortungsvereinbarung**
- 4/12.1 Die Konzeptverantwortungsvereinbarungen
- 4/12.2 Muster-KVV (dt. / engl.)
- 4/12.3 Rechtliche Bedenken

- Kapitel 5** **Die Verordnungen zum GPSG**
- 5/1** **Übersicht**
- 5/1.1 Harmonisierte Normen
- 5/1.1.1 Bedeutung
- 5/1.1.2 Veröffentlichung von Normenverzeichnissen
- 5/1.1.3 Klassifizierung von harmonisierten Normen
- 5/1.1.4 Normen verlieren Konformitätsvermutung
- 5/2** **Die Niederspannungsverordnung (1. GPSGV)**
- 5/2.1 Anwendungsbereich
- 5/2.2 Checkliste: Grundlegende Sicherheitsanforderungen nach Anhang I der Niederspannungsrichtlinie
- 5/2.3 Konformitätsbewertungsverfahren
- 5/2.4 Schnittstelle Maschinenrichtlinie – Niederspannungsrichtlinie
- 5/2.5 Leitfaden zur Anwendung der Niederspannungsrichtlinie
- 5/2.6 Kodifizierte Fassung 2006/95/EG der Niederspannungsrichtlinie in Kraft
- 5/2.7 Prüfliste „Sicherheitstechnische Prüfung von elektrischer Ausrüstung für Maschinen“
- 5/3** **Die Maschinenverordnung (9. GPSGV)**
- 5/3.1 Anwendungsbereich
- 5/3.1.1 Definitionen im Sinne der Maschinenverordnung
- 5/3.1.2 Produkte, die in den Anwendungsbereich fallen

- 5/3.1.3 Produkte, die nicht in den Anwendungsbereich fallen
- 5/3.1.4 Schnittstellen zu anderen EU-Richtlinien
- 5/3.1.5 Übersichten zur schnellen Bestimmung des Anwendungsbereichs
- 5/3.2 Checklisten: Grundlegende Sicherheitsanforderungen nach Anhang I der Maschinenrichtlinie
 - 5/3.2.1 Checkliste: Konzipierung und Bau – Allgemeines
 - 5/3.2.2 Checkliste: Steuerungen und Befehlseinrichtungen
 - 5/3.2.3 Checkliste: Schutzmaßnahmen gegen mechanische Gefahren
 - 5/3.2.4 Checkliste: Anforderungen an Schutzeinrichtungen
 - 5/3.2.5 Checkliste: Schutzmaßnahmen gegen sonstige Gefahren
 - 5/3.2.6 Checkliste: Instandhaltung
 - 5/3.2.7 Checkliste: Hinweise
 - 5/3.2.8 Checkliste: Sicherheitsanforderungen für bestimmte Maschinengattungen
 - 5/3.2.9 Checkliste: Sicherheitsanforderungen zur Ausschaltung spezieller Gefahren aufgrund der Beweglichkeit von Maschinen
 - 5/3.2.10 Checkliste: Sicherheitsanforderungen zur Ausschaltung spezieller Gefahren durch Hebevorgänge
 - 5/3.2.11 Checkliste: Sicherheitsanforderungen für Maschinen im Untertagebau
 - 5/3.2.12 Checkliste: Sicherheitsanforderungen zur Vermeidung von Gefahren beim Heben oder Fortbewegen von Personen
- 5/3.3 Konformitätsbewertungsverfahren
 - 5/3.3.1 Bestimmung des anzuwendenden Konformitätsbewertungsverfahrens
 - 5/3.3.2 Konformitätsbewertungsverfahren bei verketteten Anlagen
 - 5/3.3.3 Konformitätsbewertungsverfahren bei verfahrenstechnischen Anlagen
 - 5/3.3.4 Konformitätsbewertungsverfahren bei komplexen Anlagen
 - 5/3.3.5 Konformitäts-/Herstellereklärung nach Maschinenrichtlinie
- 5/3.4 Umbau von Maschinen
 - 5/3.4.1 Rechtliche Grundlagen
 - 5/3.4.2 Was ist eine „wesentliche Veränderung“?
- 5/3.5 Import von Gebrauchtmachines
- 5/3.6 Leitfaden zur Anwendung der Maschinenrichtlinie
- 5/3.7 Die neue Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
 - 5/3.7.1 Termine und Erwägungsgründe

- 5/3.7.2 Anwendungsbereich und Ausnahmen
- 5/3.7.3 Begriffsbestimmungen
- 5/3.7.4 Marktaufsicht
- 5/3.7.5 Inverkehrbringen, Inbetriebnahme und freier Warenverkehr
- 5/3.7.6 Konformitätsvermutung und harmonisierte Normen
- 5/3.7.7 Besondere Maßnahmen für Maschinen mit besonderem Gefahrenpotenzial
- 5/3.7.8 Schutzklausel
- 5/3.7.9 Konformitätsbewertungsverfahren für Maschinen
- 5/3.7.10 Verfahren für unvollständige Maschinen
- 5/3.7.11 Nicht vorschriftsmäßige Kennzeichnung
- 5/3.7.12 Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten und Sanktionen
- 5/3.7.13 Änderung der Richtlinie 95/16/EG über Aufzüge
- 5/3.7.14 Grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen für Konstruktion und Bau von Maschinen
- 5/3.7.15 Informationen
- 5/3.7.16 EG-Konformitätserklärung für eine Maschine
- 5/3.7.17 Erklärung für den Einbau einer unvollständigen Maschine
- 5/3.7.18 CE-Kennzeichnung
- 5/3.7.19 Kategorien von Maschinen mit besonderem Gefahrenpotenzial
- 5/3.7.20 Nicht erschöpfende Liste von Sicherheitsbauteilen
- 5/3.7.21 Montageanleitung für eine unvollständige Maschine
- 5/3.7.22 Technische Unterlagen für vollständige Maschinen
- 5/3.7.23 Technische Unterlagen für unvollständige Maschinen
- 5/3.7.24 Bewertung der Konformität mit interner Fertigungskontrolle bei der Herstellung von Maschinen
- 5/3.7.25 EG-Baumusterprüfung
- 5/3.7.26 Umfassende Qualitätssicherung
- 5/3.7.27 Berichtigung der neuen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- 5/3.8 Aktuelles aus der Normung
- 5/3.8.1 Die neue Maschinensicherheitsnorm DIN EN ISO 12100
- 5/3.8.2 Maschinen ergonomiegerecht konstruieren
- 5/3.8.3 DIN EN ISO 13849-1:2007
- 5/3.8.4 Fehlende CENELC-Normen im aktuellen Verzeichnis Maschinen
- 5/3.9 Hilfen zur Einhaltung der grundlegenden Anforderungen
- 5/3.10 Fragen und Antworten
- 5/4 Die Druckgeräteverordnung (14. GPSGV)**

- 5/4.1 Anwendungsbereich
- 5/4.1.1 Definition im Sinne der Druckgeräteverordnung
- 5/4.1.2 Produkte, die nicht in den Anwendungsbereich fallen
- 5/4.2 Einstufung von Druckgeräten
- 5/4.2.1 Druckrisiko
- 5/4.2.2 Konformitätsbewertungsdiagramme für Behälter, Dampfkessel und Rohrleitungen
- 5/4.2.3 Einstufung von Ausrüstungsteilen
- 5/4.2.4 Übersichten zur Vorgehensweise bei der Einstufung von Druckgeräten
- 5/4.2.5 Ausnahme- und Sonderregelungen bei der Einstufung von Druckgeräten
- 5/4.2.6 Einstufung von Baugruppen
- 5/4.2.7 Konsequenzen der Einstufung
- 5/4.2.8 Übersicht zur Bestimmung der anzuwendenden Anforderungen
- 5/4.3 Grundlegende Sicherheitsanforderungen nach Anhang I der Richtlinie 97/23/EG
- 5/4.3.1 Gefahrenanalyse
- 5/4.3.2 Grundlegende Sicherheitsanforderungen an den Entwurf
- 5/4.3.3 Grundlegende Sicherheitsanforderungen an die Fertigung
- 5/4.3.4 Grundlegende Sicherheitsanforderungen an die Werkstoffe
- 5/4.3.5 Spezifische Anforderungen für bestimmte Druckgeräte
- 5/4.3.6 Besondere quantitative Anforderungen für bestimmte Druckgeräte
- 5/4.3.7 Übersicht der nach Kategorien gestuften grundlegenden Sicherheitsanforderungen
- 5/4.4 Zugelassene Stellen (Drittstellen)
- 5/4.4.1 Aufgaben
- 5/4.4.2 Betreiberprüfstellen
- 5/4.5 Konformitätsbewertungsverfahren
- 5/4.5.1 Grundsätze
- 5/4.5.2 Beschreibung der Module
- 5/4.5.3 Zuordnung zu den Kategorien
- 5/4.6 Schnittstellen zur Maschinenrichtlinie
- 5/4.6.1 Abgrenzung der Anwendungsbereiche
- 5/4.6.2 Übersicht zur Bestimmung des Ausschlusses
- 5/4.6.3 Baugruppe in Maschinen

- 5/5 Die Explosionsschutzverordnung (11. GPSGV)**
- 5/5.1 Allgemeines zur Explosionsschutzverordnung
- 5/5.2 Anwendungsbereich
- 5/5.3 Einteilung der Gerätegruppen in Kategorien
- 5/5.4 Grundlegende Sicherheitsanforderungen
- 5/5.5 Konformitätsbewertungsverfahren
- 5/5.5.1 Verantwortung für die Herstellung der Konformität
- 5/5.5.2 Konformitätsbewertungsverfahren nach ATEX 95
- 5/5.5.3 Produktkennzeichnung
- 5/5.6 Schnittstellen zur EU-Richtlinie 1999/92/EG (ATEX 95)
- 5/5.7 Benannte Stellen
- 5/5.8 Leitfaden zur Anwendung der Richtlinie 94/9/EG

- Kapitel 6 Die Schnittstellen GPSG – andere Rechtsvorschriften**
- 6/1 Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**
- 6/1.1 Rechtliche Grundlagen für Hersteller und Betreiber
- 6/1.2 Die BetrSichV im Überblick
- 6/1.3 Vergleich der Geltungsbereiche GPSG – BetrSichV
- 6/1.4 Schnittstellen am Beispiel Maschinen- und Anlagenbau
- 6/1.4.1 Maschinenanlagen, verwendungsfertige Einzelmaschinen, nicht verwendungsfertige Maschinen
- 6/1.4.2 Verkettung von Maschinen, Austausch von verketteten Maschinen
- 6/1.4.3 Maschinen für den Eigengebrauch: Eigenherstellung oder Kauf
- 6/1.4.4 Umbau von Maschinen: Änderung, wesentliche Änderung
- 6/1.4.5 Gebrauchte Maschinen: Verkauf, Kauf, Inbetriebnahme
- 6/2 Das Elektroggesetz**
- 6/2.1 Einleitung
- 6/2.2 Wesentliche Eckpunkte des ElektroG
- 6/2.3 Der Hersteller als Verpflichteter nach dem ElektroG
- 6/2.4 Sachlicher Anwendungsbereich des ElektroG
- 6/2.5 Die Regelungsbereiche im Einzelnen
- 6/2.5.1 Stoffverbote
- 6/2.5.2 Registrierungspflichten
- 6/2.5.3 Kennzeichnungspflichten
- 6/2.5.4 Rücknahmepflicht der Hersteller
- 6/2.5.5 Informationspflichten
- 6/2.5.6 Die Behörden

- 6/2.5.7 Die Aufgaben der Betreiber
- 6/2.6 Haftung und Rechtsschutz
- 6/2.7 Fazit
- 6/3 Das EMV-Gesetz**
- 6/3.1 Inkrafttreten und Übergangsregelungen
- 6/3.2 Begriffsbestimmungen
- 6/3.3 Anwendungsbereich
- 6/3.4 Grundlegende Anforderungen des EMVG
- 6/3.5 Konformitätsbewertung und CE-Kennzeichnung
- 6/3.6 Besondere Regelungen
- 6/3.7 Ortsfeste Anlagen
- 6/3.8 Die Überwachungsstelle
- 6/3.9 Die wichtigsten Änderungen im Überblick
- 6/3.10 Leitfaden zur EMV-Richtlinie
- 6/4 Das Energiebetriebene-Produkte-Gesetz (deutsche Umsetzung der EuP-Richtlinie)**
- 6/5 Sonstige Schnittstellen**

- Kapitel 7 Das Produkthaftungsrecht**
- 7/1 Einführung**
- 7/2 Die haftungsrechtlichen Grundlagen**
- 7/2.1 Die strafrechtliche Produktverantwortung
- 7/2.1.1 Wichtige Entscheidungen und aktuelle Situation
- 7/2.1.2 Der strafrechtlich Verantwortliche
- 7/2.1.3 Verhaltensweise bei Durchsuchung und Beschlagnahme
- 7/2.2 Die zivilrechtliche Produkthaftung / Produzentenhaftung
- 7/2.2.1 Die vertragliche Haftung
- 7/2.2.2 Die außervertragliche Haftung
- 7/2.2.3 Aktuelle Entscheidungen zur Produkthaftung
- 7/2.3 Der Regress beim Produktrückruf
- 7/2.3.1 Rückruffsituation und anfallende Kosten
- 7/2.3.2 Herstellerregress beim Zulieferer
- 7/2.3.3 Besonderheiten beim Handel
- 7/3 Die Haftpflichtversicherung**
- 7/3.1 Wichtige Versicherungsbedingungen: Musterbedingungen des GDV
- 7/3.1.1 Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB)

Vorwort und Verzeichnisse

- 7/3.1.2 Besondere Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Produkthaftpflichtversicherung von Industrie- und Handelsbetrieben (Produkthaftpflicht-Modell)
- 7/3.1.3 Besondere Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Rückrufkosten-Haftpflichtversicherung für Hersteller und Handelsbetriebe
- 7/3.1.4 Besondere Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Rückrufkosten-Haftpflichtversicherung für Kfz-Teile-Zulieferer
- 7/3.2 Grundzüge und Arten der Haftpflichtversicherung
 - 7/3.2.1 Konzeption
 - 7/3.2.2 Die verschiedenen Versicherungslösungen
 - 7/3.2.3 Betriebs- und Standardprodukthaftpflichtversicherung auf der Grundlage der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB)
- 7/3.3 Versicherungsvertragsgesetz
- 7/4 Grundzüge des US-amerikanischen Produkthaftungsrechts**

Kapitel 8 Beweislast**8/1 Darstellung der Problematik****8/2 Produkthaftungs- und Deliktsbereich**

- 8/2.1 Kausalitätsnachweis
- 8/2.2 Beweis des Verschuldens bzw. der Pflichtwidrigkeit
- 8/2.3 Beweisfragen im Rahmen der Schutzgesetzverletzung
- 8/2.4 Beweisfragen zum Produkthaftungsgesetz

Anhang Gesetzestexte

Anhang 1: GPSG / GSG / ProdSG: Vergleichende Darstellung

Anhang 2: Produkthaftungsgesetz